

Legend: Fallender Himmel

Verarbeite den folgenden Auszug aus dem Roman *Legend: Fallender Himmel* zu einer Drehbuchszene, die

- den Text in 4–5 Einstellungen auflöst (die Schnitte bitte angeben),
- jeweils knapp beschreibt, was in ihnen zu sehen und zu hören ist und wie das wirken soll.

Denke an die visuelle und akustische Gestaltung der Pausen zwischen den wenigen Sätzen, die gesagt werden!

Auszug aus dem Roman

„Dann bringen Sie mir auch das Hühnchen“, fordert der Polizist.

Mom eilt zurück ins Haus. Sie kommt mit einer fest verknoteten Tüte zurück, in der das in Stofffetzen eingeschlagene Hühnchen liegt. Der Polizist nimmt den Beutel, wirft ihn sich über die Schulter und mustert mich mit einem letzten angewiderten Blick. „Verdammte Drecksgören“, murmelt er. Dann geht er. In der

5 Straße wird es wieder ruhig.

John versucht, etwas zu sagen, um Mom zu trösten, aber sie winkt bloß ab und entschuldigt sich stattdessen bei ihm für das entgangene Festessen. Mich sieht sie kein einziges Mal an. Nach einer Weile läuft sie zurück ins Haus, um sich um Eden zu kümmern, der angefangen hat zu weinen.

Als Mom weg ist, fährt John zu mir herum. Er packt mich bei den Schultern und schüttelt mich heftig durch.

10 „Mach das ja nicht noch mal, hast du mich verstanden? Wehe, wenn ich dich noch einmal bei so was erwische!“ „Ich wollte ihn doch gar nicht treffen!“, schreie ich zurück.

John gibt ein ärgerliches Schnauben von sich. „Das meine ich nicht. Sondern wie du ihn angeguckt hast.

Hast du denn überhaupt keinen Funken Verstand? So darf man niemals einen Polizisten angucken, kapiert?

Willst du vielleicht, dass wir alle sterben?“

15 Meine Wange brennt noch immer von dem Messergriff und mein Bauch schmerzt vom Tritt des Polizisten.

Ich winde mich aus Johns Griff. „Du hättest mich nicht beschützen müssen“, fauche ich ihn an. „Ich hätte mich schon allein wehren können. Ich hätte zurückgeschlagen.“

Aus: Marie Lu, *Legend I: Fallender Himmel*. Aus dem Amerikanischen von Sandra Knuffinke und Jessika Komina. Bindlach: Loewe 2013. S. 328.



Erwartungshorizont:

Einteilung der Szene in mehrere Einstellungen, die durch Schnitte getrennt sind und wichtige Augenblicke der Konfrontation darstellen. Beispielhafte (nicht durchgängige) Angabe der filmischen Mittel: Einstellungsgrößen, Perspektivwahl (z. B. der Polizist in Auf- oder Untersicht), vielleicht Kamerabewegungen. Weniger wichtig sind Beleuchtung (*high key*) und Musik.

Lösungsbeispiel:

A/T

Der POLZIST (*amerikanisch*), in leichter Untersicht, vor ihm – mit den Rücken zur Kamera – Daniel (*Kopf hoch*) und sein großer Bruder John (*Kopf demütig gesenkt*).

POLZIST: „Dann bringen Sie mir auch das Hühnchen!“

– Schnitt –

Im Hintergrund der Eingang eines kleinen, heruntergekommenen Reihenmittelhauses. Im Vordergrund der POLZIST von hinten, Beine gespreizt, zwischen diesen sind die beiden Jungen, die unverändert vor ihm stehen, teilweise sichtbar. Die Kamera fährt senkrecht nach oben, zoomt dann über den Polizisten hinweg hinein und nimmt in Aufsicht die MUTTER ins Bild, die jetzt mit einem verknoteten Stoffbündel in der Haustür erscheint. Sie läuft auf den Polizisten zu, und wir sehen im top shot, wie sie das Hühnchen übergibt und mit gesenktem Kopf kaum hörbar murmelt: „Bitte, Sir. Guten Appetit.“ Ohne das Gesicht des Polizisten zu sehen, hören wir ihn sagen: „Verdammte Drecksgören.“

– Schnitt –

Wir sehen DANIEL, JOHN und die MUTTER (*halbnah*). John setzt zu einer Erklärung an, sie will aber nichts hören, hebt nur hilflos die Schultern und kehrt ins Haus zurück, von wo man den kleinen Eden jetzt weinen hört.

– Schnitt –

Die Kamera nimmt die beiden einander zugewandten Brüder (*Profil*) formatfüllend ins Bild. John schüttelt Daniel grob.

JOHN: „Mach das nicht nochmal, hörst du? Wehe dir, wenn ich dich erwische!“

DANIEL (*trotzig*): „Ich wollte ihn doch gar nicht treffen.“

JOHN: „Das mein' ich nicht. Sondern wie du den angeschaut hast. Hast du sie nicht mehr alle? So schaut man keinen Polizisten an, kapiert?“

– Schnitt –

Über JOHNS Schulter hinweg sehen wir in leichter Aufsicht DANIEL bis zur Brust, er reißt sich aus Johns Griff los und schreit: „Hättest mich nicht beschützen müssen. Ich kann mich schon selber wehren. Dem hätt ich's gegeben!“

Es wird still. Man hört Eden schluchzen, die Stimme der Mutter, ferne Straßengeräusche. *Abblende*.